

<b>Anfrage</b> öffentlich	Datum 08.08.2018	Nummer F0158/18
Absender Stadtrat Karsten Köpp <b>Fraktion DIE LINKE/future!</b>		
Adressat  Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 16.08.2018	

Kurztitel  Verdreckte Gullys III und der Ausbau- und Investitionsbedarf der städtischen Kanalisation
--

In der Stellungnahme „Verdreckte Gullys II: Spart der Oberbürgermeister an der Sicherheit der Bürger?“ vom 17. Juli 2018 (S0175/18) wird deutlich, dass die Stadtverwaltung offensichtlich nicht ausschließen kann, dass es aufgrund verdreckter Gullys und Starkregens am 30. Mai 2018 zu Überflutungen in der Landeshauptstadt kam. Wörtlich heißt es darin u.a.: „...Das Reinigungsintervall ist jedoch nur wirksam, wenn eine regelmäßige Reinigung der Fahrbahn und der Gehwege entsprechend Straßenreinigungssatzung der Landeshauptstadt Magdeburg erfolgt. Ist das nicht der Fall, werden die Straßenabläufe durch Unrat und Laub zugesetzt und erfüllen nicht die Funktion der ordnungsgemäßen Ableitung. Unter der Voraussetzung einer ordnungsgemäßen Straßenreinigung durch den Städtischen Abfallwirtschaftsbetrieb bzw. durch jeden einzelnen Eigentümer der an den öffentlichen Straßenraum angrenzenden Grundstücke wird davon ausgegangen, dass der Zustand der Straßenabläufe am 30.05.2018 nicht zu Überflutungen führte. Vielmehr kam es an diesem Tag aufgrund des Starkregenereignisses mit einer Wiederkehr von >100 Jahren (betriebsinterne Messwerte der Städtischen Werke Magdeburg) zu einer Ausnahmesituation, für welche die Kanalisation nicht dimensioniert ist. ...“

### **Ich frage den Oberbürgermeister:**

1. Zu jeweils welchen Zeitpunkten kontrollierte das verantwortliche Tiefbauamt in den letzten 24 Monaten mit jeweils welchem Ergebnis (vgl. Stellungnahme S0140/18) die Reinigung der Gullys in den Bereichen, in denen es am 30. Mai 2018 zu Überflutungen kam?
2. Welche Fakten und Tatsachen können die in der Stellungnahme (S0175/18) getroffene Aussage nachweislich belegen, dass es sich bei dem Starkregen vom 30. Mai 2018 um ein Ereignis mit einer Wiederkehr von mehr als 100 Jahren handelt? (Es wird um eine tabellarische Antwort und um die Benennung jeweils nachvollziehbarer Quellen gebeten)
3. Welchen Ausbau- und Investitionsbedarf in sachlicher und finanzieller Hinsicht gibt es derzeit in der Landeshauptstadt Magdeburg, um zukünftig bei vergleichbaren Starkregenereignissen eine Überlastung bzw. Überstauung der Kanalisation sowie einen Rückfluss in die Straßenabläufe und die Flutung von Verkehrsanlagen zu vermeiden.

Ich bitte um eine kurze mündliche und eine ausführliche schriftliche Antwort.

Karsten Köpp  
Stadtrat